

Checkliste: VVA-Prüfung in der privaten Krankenversicherung – Was du jetzt tun solltest

Wenn du ein Schreiben deiner privaten Krankenversicherung wegen einer **möglichen vorvertraglichen Anzeigepflichtverletzung (VVA)** erhalten haben, ist es wichtig, strukturiert vorzugehen.

Mit dieser Checkliste behältst du den Überblick und vermeidest typische Fehler.

Schritt 1: Ruhe bewahren und Fristen prüfen

- Schreiben der Versicherung vollständig lesen
- Fristen für Rückmeldungen notieren
- Dokumente und Unterlagen sammeln
- Keine vorschnellen Unterschriften leisten

Eine VVA-Prüfung ist ernst – aber nicht automatisch ein Problem. Viele Fälle lassen sich klären.

Schritt 2: Keine pauschale Schweigepflichtentbindung unterschreiben

- Keine generelle Schweigepflichtentbindung unterschreiben
- Der Versicherung mitteilen, dass du die Unterlagen **selbst einholen wirst**

Warum das wichtig ist:

Viele Versicherte wissen nicht genau, welche Diagnosen in ihrer Patientenakte stehen. Ärzte dokumentieren häufig auch **Verdachtsdiagnosen oder Abrechnungsdiagnosen**, die später missverstanden werden können.

Wenn die Versicherung direkt Zugriff auf diese Daten erhält, verlierst du die Kontrolle über den Prozess.

Schritt 3: Unterlagen der Versicherung anfordern

- Fragebögen der Versicherung zusenden lassen
- Übersicht der angefragten Zeiträume prüfen
- Klären, welche Ärzte oder Vorversicherungen betroffen sind

Erst wenn du genau weißt, **welche Informationen angefragt werden**, solltest du weitere Schritte einleiten.

Schritt 4: Unterlagen selbst bei Ärzten und Vorversicherungen einholen

- Fragebögen selbst an Ärzte senden
- Fragebögen selbst an Vorversicherungen senden
- Ärzte bitten, die Unterlagen **an dich zurückzusenden – nicht an die PKV**

So behältst du die Kontrolle über die Informationen, bevor diese an die Versicherung weitergeleitet werden.

Schritt 5: Antworten der Ärzte prüfen

- Stimmen Diagnosen und Zeiträume?
- Wurden nur die gestellten Fragen beantwortet?
- Wurden zusätzliche Informationen angegeben, die gar nicht gefragt waren?

Viele Ärzte schreiben aus Gewohnheit **mehr Informationen als notwendig**. Das kann in einer VVA-Prüfung zu Missverständnissen führen.

Wenn Unklarheiten auftreten, sprich unbedingt noch einmal mit dem Arzt.

Schritt 6: Mögliche Konsequenzen verstehen

Eine VVA-Prüfung kann verschiedene Ergebnisse haben:

- Risikozuschlag auf den Beitrag
- Leistungsausschlüsse
- Vertragsanpassung
- Rücktritt der Versicherung

Im schlimmsten Fall kann der Vertrag sogar **rückwirkend beendet werden**, verbunden mit möglichen Rückforderungen bereits erstatteter Leistungen.

Schritt 7: Sonderkündigungsrecht prüfen

Wenn sich dein Vertrag nach der Prüfung ändert, hast du häufig ein **Sonderkündigungsrecht**.

- Prüfen, ob ein Risikozuschlag erhoben wurde
- Prüfen, ob Leistungen eingeschränkt wurden
- Frist beachten (meist **1 Monat**)

Diese Frist ist sehr kurz – deshalb sollte frühzeitig gehandelt werden.

Schritt 8: Experten einschalten

Eine VVA-Prüfung sollte möglichst **nicht alleine bearbeitet werden**.

Ein erfahrener Versicherungsmakler kann helfen:

- medizinische Unterlagen richtig einzuordnen
- Fristen einzuhalten
- strategisch mit der Versicherung zu kommunizieren
- Alternativen im Versicherungsmarkt zu prüfen

Gerade wenn nach einer VVA-Prüfung ein Risikozuschlag erhoben wird, lassen sich häufig **bessere Lösungen bei anderen Versicherern finden**.